

Auch eine Beschlagnahme!

Wie wir soeben in Erfahrung brachten, wurde auch Heft 11 unserer Zeitschrift

Lachendes Leben

in **Machen** beschlagnahmt. Es ist dies binnen 4 Wochen das zweite Mal, daß uns aus dieser Ecke diese Hiobsbotschaft wird. Dabei weiß heute fast jedermann, daß es sich bei der Tendenz unserer Zeitschrift um eine Weltanschauungsfrage handelt. Wer nicht ganz verbohrt ist, sieht auf den ersten Blick, daß der Zeitschrift jede Zweideutigkeit fehlt, daß wir in Wort und Bild nichts anderes verfolgen, als aus unserer verkrüppelten Gesellschaftsmoral herauszuführen in Regionen, wo Licht und Sonne Selbstverständlichkeit sind. Es ist ein Kampf, den wir allerdings mit größter Offenheit und Wahrheit führen und auf das Mäntelchen des sogenannten „Erlaubten“ bewußt verzichten. Wir sehen nicht ein, warum das Gefäß der Seele, der Körper, in seiner Natürlichkeit nicht erschaut werden soll. Würden sich doch alle Menschen erst einmal wieder um ihr normales Empfinden bemühen, dann würden sie auch einsehen, daß das beste Mittel im Kampf gegen die Auswüchse in den Beziehungen der Geschlechter zueinander das Bekenntnis zur Natürlichkeit ist. **Menschen, die bei einem natürlichen, nackten Körper, wie ihn unser Schöpfer erschaffen hat, immer auf schlechte Gedanken kommen, bei denen muß es mit ihrer Sittlichkeit doch recht schlecht bestellt sein.**

Damit nun unsere Bezieher, und wir freuen uns feststellen zu können, daß der deutsche Buchhandel in seinem Großteil fast ausnahmslos die tiefe Wahrheit unserer Sache erkannte und sich dafür einsetzte, nicht in Angelegenheiten kommen, geben wir von dieser Beschlagnahme, die wohl mit zum Auftakt für das Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften zählt, Kenntnis.

Wir werden natürlich auf schnellstem Wege eine gerichtliche Entscheidung herbeiführen, die unseres Erachtens gar nicht anders ausfallen kann als die Entscheidung des

Landgerichts in Hagen i. W.

die lautet:

„... unzüchtig im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuches ist weder der Inhalt noch die darin veröffentlichten Bilder. Beides ist nicht geeignet, das Schamgefühl und Sittlichkeitsgefühl zu verletzen, sondern dient und soll dienen der Freude an Natürlichem...“

Robert Laurer Verlag, Egestorf (Bez. Hamburg)